

## Hunderte Dresdner nehmen Abschied von Sabine Ball

Nach einem Gottesdienst in der Kreuzkirche wurde die „Mutter Teresa Dresdens“ gestern auf dem St.-Pauli-Friedhof beigesetzt.

Von Andreas Rentsch  
RENTSCH.ANDREAS@DD-V.DE

Bei einem Trauergottesdienst in der Kreuzkirche haben gestern Hunderte Weggefährten, Verwandte und Bekannte von Sabine Ball Abschied genommen. Die „Mutter Teresa von Dresden“ war am Morgen des 7. Juli einem Herzinfarkt erlegen. „Es war Sabines tiefstes Anliegen, ein geistliches Vermächtnis zu hinterlassen“, betonte Roman Siewert, Präses des Bundes freikirchlicher Pfingstgemeinden, in seiner Würdigung der Verstorbenen. Dazu zählten Hingabe an Gott und liebevoller Dienst am Nächsten. So hatte es die frühere Millionärin und bekennende Christin Mitmenschen viele Jahre vorgelebt. Das von ihr gegründete und durch Spenden finanzierte Projekt „Stoffwechsel“, welches sich an benachteiligte Kinder und Jugendliche in Dresden wendet, ist binnen 15 Jahren stark gewachsen. Heute hat der gleichnamige Verein 20



Zum Trauergottesdienst gestern Mittag war das Schiff der Kreuzkirche komplett gefüllt. Hunderte nahmen Abschied von der Wohltäterin Sabine Ball (kl. Bild).



Fred Ball (Bild links) war aus den USA angeheiratet, um seiner Mutter das letzte Geleit zu geben. Sabine Ball wurde auf dem St.-Pauli-Friedhof beigesetzt (Bild rechts).

Fotos: Füssel (3), Unger (1)



haupt- und 60 und ehrenamtliche Mitarbeiter, die Kreativwerkstätten, einen Schul-Klub und ein mobiles Kinderprogramm anzubieten, das Woche für Woche bis zu 280 jugendliche Teilnehmer hat. „Hingehen – weil du Gott wertvoll bist“: Getreu diesem Motto sollte die Arbeit fortgeführt werden, versprach Ralf Knauthe, einer ihrer Vertrauten und Vereins-Chef seit 2005. Prominente Unterstützer hat der Stoffwechsel e.V. zum Beispiel in Ingrid Biedenkopf, der Ehefrau des früheren sächsischen Ministerpräsidenten. Am Gottesdienst nahmen auch Dresdens Sozialdezernent Martin Seidel, die Ehefrau von Ex-Oberbürgermeister Herbert Wagner und die Tafel-Chefin Edith Franke teil.

Sonderbusse der DVB brachten die Gottesdienstbesucher danach zum Sankt-Pauli-Friedhof, wo Sabine Ball im Beisein ihres Sohnes Fred und ihres Bruders Hans zu Grabe getragen wurde. Die Zeremonie vollzog Pfarrer Michael Schubert vom Kirchspiel Dresden-Neustadt. Trotz der Bitte, von Blumen spenden abzusehen, verabschiedeten sich viele mit einer Rose – der Blume, die die gebürtige Königsbergerin besonders gemocht hatte.

■ Spenden-Konto: 357 52 02, BLZ 85 02 05 00 (Sozialbank Dresden), Kennwort: Sabine Ball

ANZEIGE

Dresden: Dohnaer Str. 250 u. Washington Str.

**AUF EIN WORT**

Andy Dallmann über Pläne für billigere Bahn-Tickets

DALLMANN.ANDY@DD-V.DE

### Gute Idee mit ein paar Haken

Die Hilfe für sozial Bedürftige wie Rentner und Hartz-IV-Empfänger transparenter und effektiver zu gestalten, ist prinzipiell eine gute Idee. Statt Wertmarken gleich ermäßigte Wochen- oder Monatskarten und zudem billigere Einzeltickets auszugeben, leuchtet nicht nur ein. Es entspricht auch eher dem, was die Dresden-Pass-Besitzer wirklich brauchen. Schade ist nur, dass jetzt nicht das gesamte Dresden-Pass-Angebot überarbeitet werden soll, sondern zunächst nur das Ermäßigungs-system für die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Offensichtlich ist den meisten Armen in der Stadt gar nicht klar, welche Vorteile sie mit dem Dresden-Pass haben. Wenn 60 000 Menschen Anspruch auf dieses Vergünstigungspaket haben, aber nur 18 000 davon Gebrauch machen, scheint es ein Kommunikationsproblem zu geben. Und das sollte schnellstmöglich gelöst werden.

### Helma Orosz will sich nicht zu neuen Vorwürfen äußern

Oberbürgermeisterin Helma Orosz (CDU) ließ gestern erklären, dass sie sich während ihres Urlaubs nicht zu den Untätigkeitsvorwürfen des Medienwissenschaftlers Wolfgang Donsbach (SZ berichtete am 14.7.) äußern will. Derweil forderte Marieta Schieferdecker-Adolph, Ausländerbeauftragte der Stadt: „Die Ägypterin Marwa el-Sherbini darf nicht vergessen werden. Darum soll eine Straße nach ihr benannt werden.“ Gespräche dafür seien im Fluss, Helma Orosz wolle sich zu diesem Thema in der nächsten Woche mit Vertretern muslimischer Vereine beraten. „Solche Entscheidungen dauern meist etwas länger“, betont sie und verweist auf den Fall Jorge Gomondai. Erst 16 Jahre nach seinem durch Neonazis verursachten Tod konnte 2007 ein Platz nach ihm benannt werden. (SZ/bt)

### Regen: Gullys laufen über und Keller voll

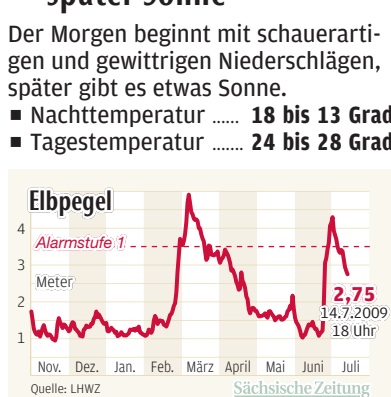
Ein heftiger Regenguss hat gestern Nachmittag die Feuerwehr auf den Plan gerufen. Binnen kürzester Zeit waren im Westen und im Norden mehrere Keller voll gelaufen. Unter anderem pumpeten die Männer Wasser auf der Coventry-, Weidental- und Horigstraße (Gompitz, Cotta) aus Gebäuden. Auf der anderen Elbseite gab es Pump-Einsätze in unterirdischen Verkaufsräumen eines Sportgeschäfts (Königsbrücker Straße) und im Keller eines Lokals an der Königsbrücker Landstraße, Klotzsche. Viele Gullys wurden ob der Wassermassen aus ihrer Verankerung gerissen. Viermal rückte die Feuerwehr umsonst aus, weil automatische Brandmeldeanlagen in der Innenstadt Brände signalisiert hatten, die es nicht gab. (lex)

**WETTER**

Anfangs Schauer, später Sonne

Der Morgen beginnt mit schauerartigen und gewittrigen Niederschlägen, später gibt es etwas Sonne.

■ Nachttemperatur ..... 18 bis 13 Grad  
■ Tagstemperatur ..... 24 bis 28 Grad



## Bus und Bahn sollen für Arme billiger werden

Bedürftige sollen für eine Viererkarte ab 2010 weniger bezahlen. Die Stadt verhandelt mit den Verkehrsbetrieben.

Von Thilo Alexe  
ALEXE.THILLO@DD-V.DE

Arbeitslose und andere Dresdner mit geringen Einkünften sollen Bus und Bahn billiger nutzen können. Sozialbürgermeister Martin Seidel (parteilos) will Viererkarten für Inhaber des Dresden-Passes um zwei Euro preiswerter machen. Zudem soll das Wertmarkensystem für Monats- und Wochenkarten vereinfacht werden. Derzeit erhalten Pass-Inhaber darüber Vergünstigungen für Monats- und Wochenkarten in Höhe von acht Euro. Fünf Euro davon trägt

die Stadt. Drei Euro zahlen die Verkehrsbetriebe (DVB). „Meine Idee ist, dass wir als Stadt die acht Euro für die Monats- und Wochenkarten komplett übernehmen“, sagt Seidel. Im Gegenzug sollen die Verkehrsbetriebe eine ermäßigte Viererkarte finanzieren, die statt 6,50 Euro nur 4,50 Euro kostet. Aus Seidels Sicht hat das Verfahren mehrere Vorteile: „Das Wertmarkensystem könnte wegfallen, was eine Vereinfachung bewirkt.“ Zudem könne die Stadt auf individuelle Bedürfnisse stärker eingehen. Seidel: „Es gibt beispielsweise ältere Menschen, die nicht täglich fahren, sondern nur ein oder zweimal die Woche.“ Durch



Martin Seidel

eine Studie der Technischen Universität Dresden sieht sich Seidel bestärkt. Der Bürgermeister untermauert die Einschätzung zudem mit aktuellen Daten. Von den 60 000 berechtigten Einwohnern seien nur 18 000 in Besitz eines Dresden-Passes. Das entspricht zwar einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr, die auf eine Verfahrensvereinfachung zurückzuführen sei. Doch lediglich 5 300 Dresdner nehmen Seidel zufolge die Wertmarken für DVB-Zeitkarten in Anspruch. Mit der zusätzlichen Ermäßigung für Einzelfahrten will der Bürgermeister Einkommensschwachen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel finanziell erleichtern. Seidel hat eigenen Angaben zufolge Gespräche mit den Verkehrsbetrieben aufgenommen. Ein Thema dabei sei die Finanzierung. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

DVB-Sprecher Falk Lösch bestätigte ebenfalls Gespräche, äußerte sich aber nicht zu den Inhalten. In der Kommunalpolitik dürfte Seidels Vorstoß zu Debatten führen. Vor allem die Linke drängt auf die Einführung einer stark verbilligten Monatskarte für Arme. Das Sozialticket lehnt Seidel aber ab. Den Dresden-Pass erhalten Einwohner, die gar kein oder nur ein geringes Einkommen haben. Dazu zählen Langzeitarbeitslose, aber auch Asylbewerber und im Einzelfall auch Rentner. Der Antrag muss beim Sozialamt gestellt werden. Der Pass ermöglicht eine Fülle von Vergünstigungen. So erhalten die Inhaber Ermäßigungen beim Besuch städtischer Bäder, Museen und der Eishalle. Zudem zahlen sie weniger für die Verpflegung ihrer Kinder in Kitas und Schulen. Ermäßigungen werden auch bei der Schülerbeförderung gewährt.

## Entscheidung zu Wolfram Köhlers Vertrag fällt noch im Juli

Dresdens Supermanager wartet in den USA auf den Bautzner Richterspruch.

Ob der Riesaer Ex-OB Wolfram Köhler am 1. September sein neues Amt als Supermanager in Dresden antreten darf, entscheidet das Oberverwaltungsgericht Bautzen Ende nächster oder Anfang übernächster Woche. Das sagte Ge-

richts-Sprecher Michael Raden. „Unser Urteil ist endgültig. Es gibt keine Rechtsmittel dagegen.“ Der Stadtrat hatte Köhler im Juni als Messechef und Interim-Leiter des Sportstättenbetriebs mit einem Jahresgehalt von zunächst 250 000 Euro plus Provisionen bestellt. Die Fraktion der Linken protestierte dagegen, weil die Stadträte Köhlers Arbeitsvertrag nicht vorgelegt bekommen. Sie konnten aber Einsicht in die Unterlagen nehmen. Das Ver-

waltungsgericht gab den Linken in erster Instanz recht. Das Oberverwaltungsgericht entscheidet jetzt im 4. Senat unter Vorsitz des Gerichtspräsidenten Erich Künzler. Falls es der Rechtsauffassung der Dresdner Kollegen folgt, müssten Köhlers Arbeitsverträge den Stadträten ausgehändigt werden und dann neu abgestimmt werden. Stadt-Sprecher Kai Schulz: „Wir gehen davon aus, dass unsere Beschwerde beim OVG Erfolg hat.“

Köhler selbst wartet in Florida auf die Entscheidung. „Wir haben noch keine Koffer gepackt. Der 1. September wird ohnehin schwer zu halten sein“, sagte er. Falls das Gericht den Linken recht gebe, wäre das ein Präzedenzfall mit Auswirkung auf Sachsen. „Dann müssten auch die Arbeitsverträge von Chefärzten und Dirigenten an die Stadtratsvorlagen geheftet werden“, sagte er. „Ob denen so viel Öffentlichkeit gefällt?“ (SZ/um)

**Deutschlands günstigster Festpreiskredit.**

Kreditbetrag: 5.000 €, Laufzeit: 36 Monate  
siehe [www.biallo.de](http://www.biallo.de), Stand: 07/2009

**Festpreiskredit**  
1.000 – 5.000 €  
für **4,9%**  
effektiver Jahreszins bei 12 – 36 Monaten Laufzeit  
ausreichende Bonität vorausgesetzt

**norisbank**  
geht doch!

norisbank Filialen  
www.norisbank.de

GROßELSTR. 14, 01159 DRESDEN  
HÜBLERSTR. 1, 01309 DRESDEN  
LOCKWITZER STR. 3, 01219 DRESDEN  
OBERGRABEN 2, 01097 DRESDEN